Der Reichsminister der Luftfahrt
und Oberbefehlshaber der Luftwaffe
GL – Planungsamt
Nr. 800 – 42 GL-A – Rü

25. November 1942

Nur für Dienstgebrauch!



Ergebnisse der
BEUTEAUSWERTUNG
NR. 7

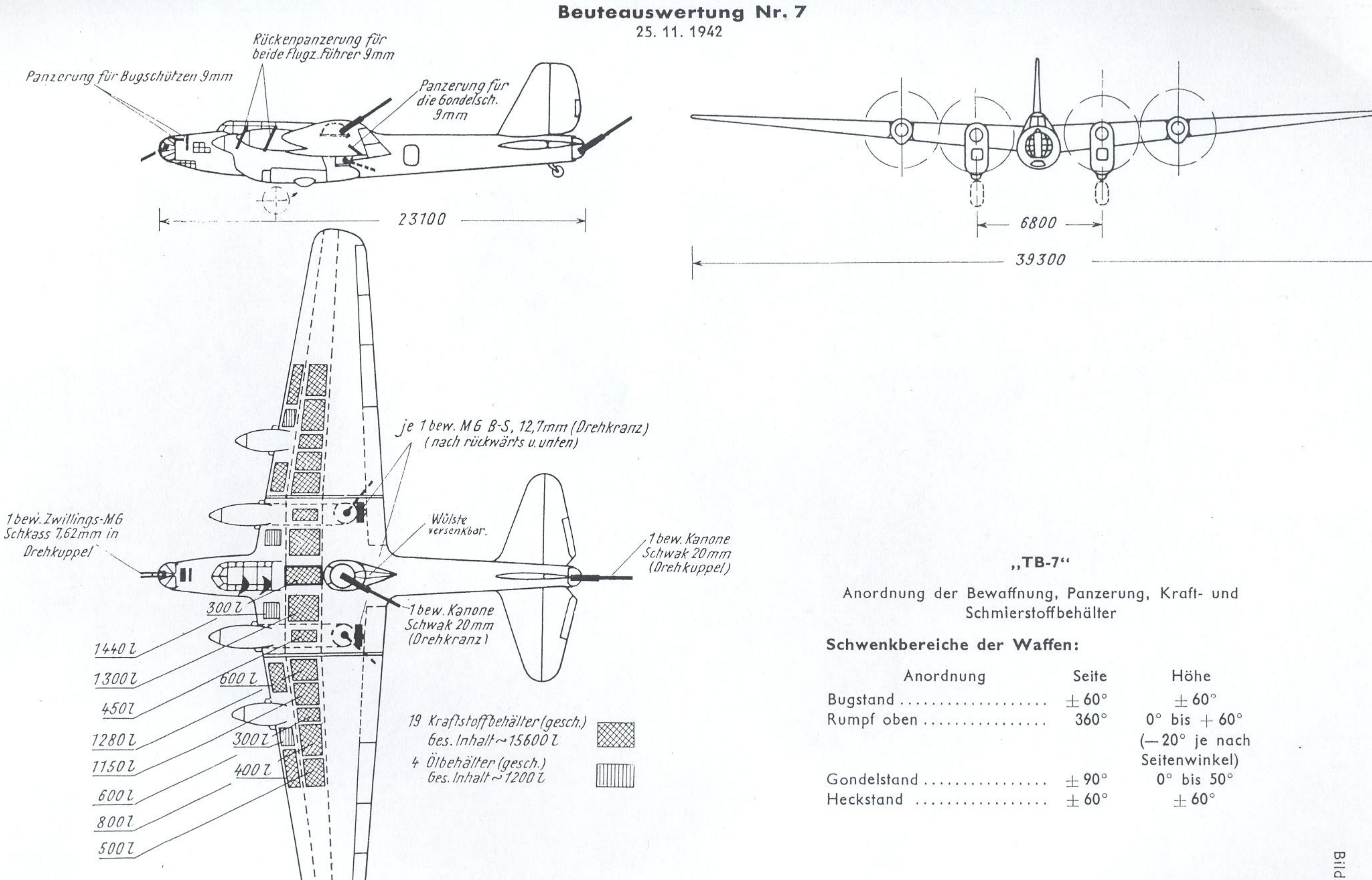
Neuaufgetretene feindliche Kriegsflugzeuge

4. UdSSR: TB-7

i. A.
Schwencke
Oberst-Ing.

Beuteauswertung Nr. 7

25. 11. 1942



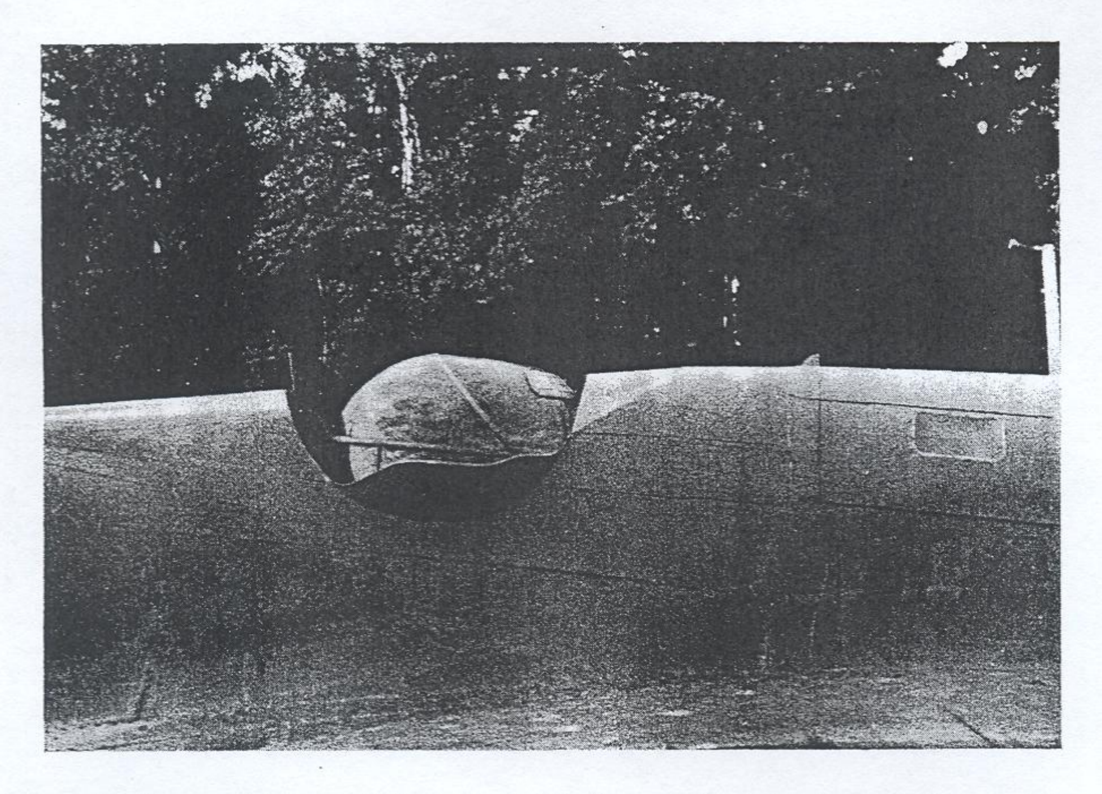
„TB-7"

Anordnung der Bewaffnung, Panzerung, Kraft- und Schmierstoffbehälter

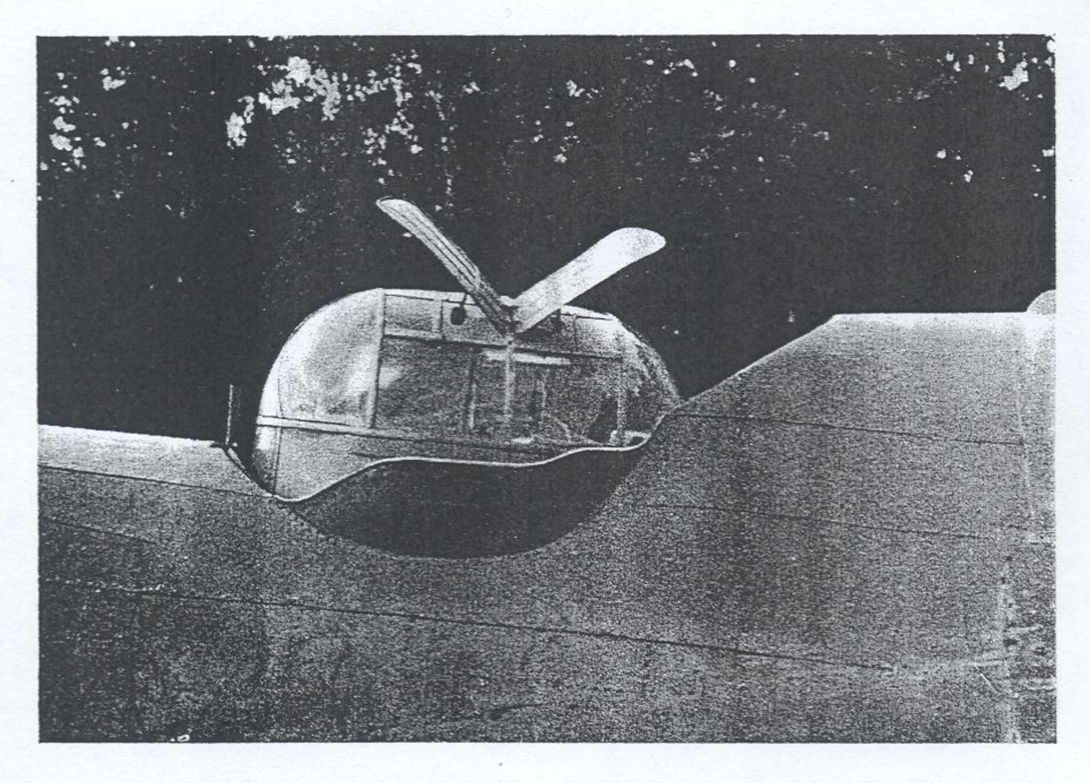
Schwenkbereiche der Waffen:

Anordnung	Seite	Höhe
Bugstand	± 60°	± 60°
Rumpf oben	360°	0° bis + 60° (— 20° je nach Seitenwinkel)
Gondelstand	± 90°	0° bis 50°
Heckstand	± 60°	± 60°

„TB-7"

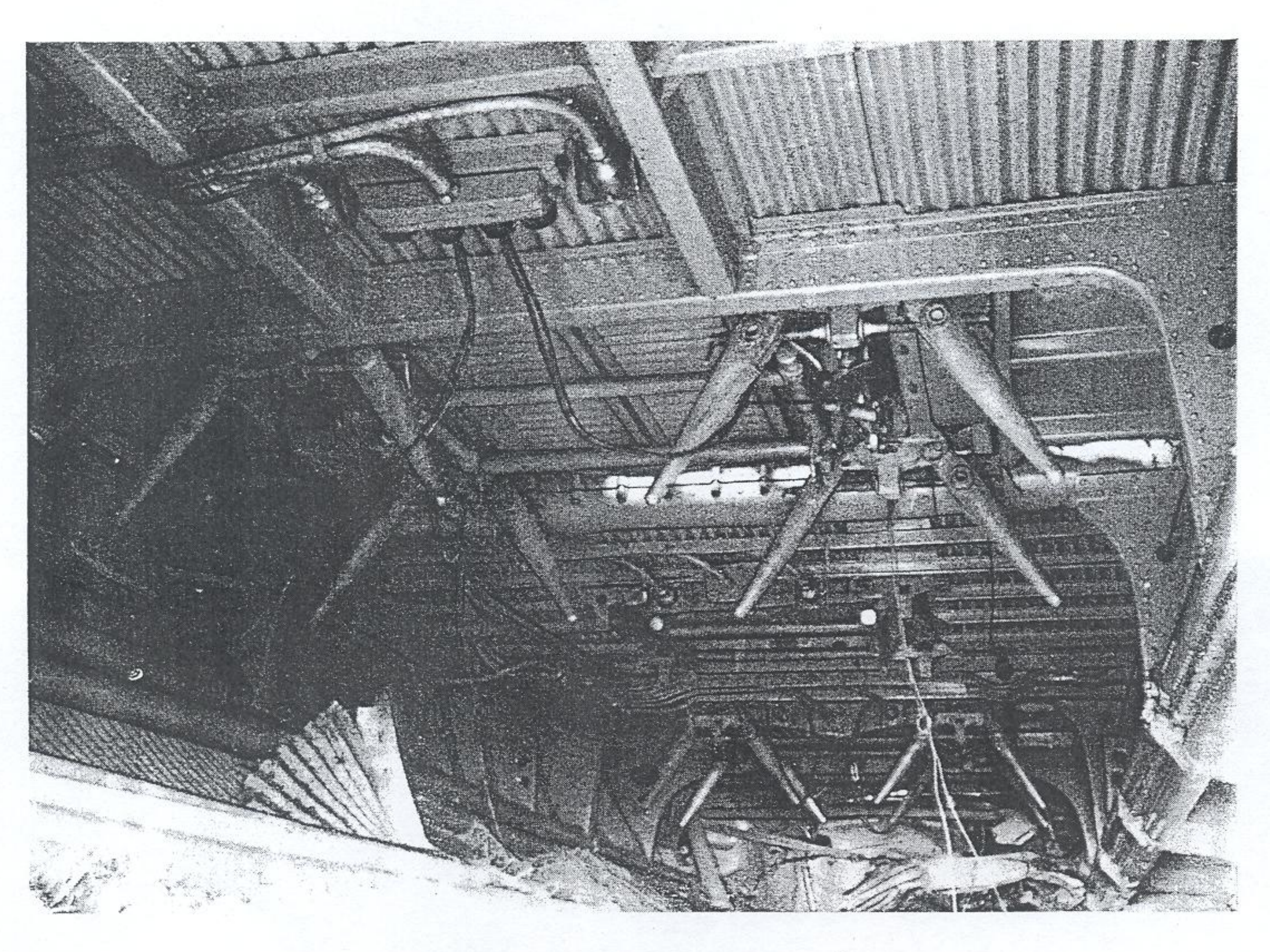


B-Stand mit ausgefahrenem Windabfluß. Die Kanone liegt in einem Spalt des mittleren rückwärtigen Verkleidungsbleches. Das Drehen des Turmes, sowie Heben und Senken der Waffen erfolgt nur von Hand. Panzerung für den Schützen ist keine vorhanden. Als Zielvorrichtung dient das normale Revi



B-Stand mit eingefahrenem Windabfluß (vor und hinter dem Drehturm) und ausgefahrenen Widerstandsausgleichklappen. Rumpfseitenwandblech als Waffenabweiser. (Turm um 90° nach Backbord gedreht)

„TB-7“

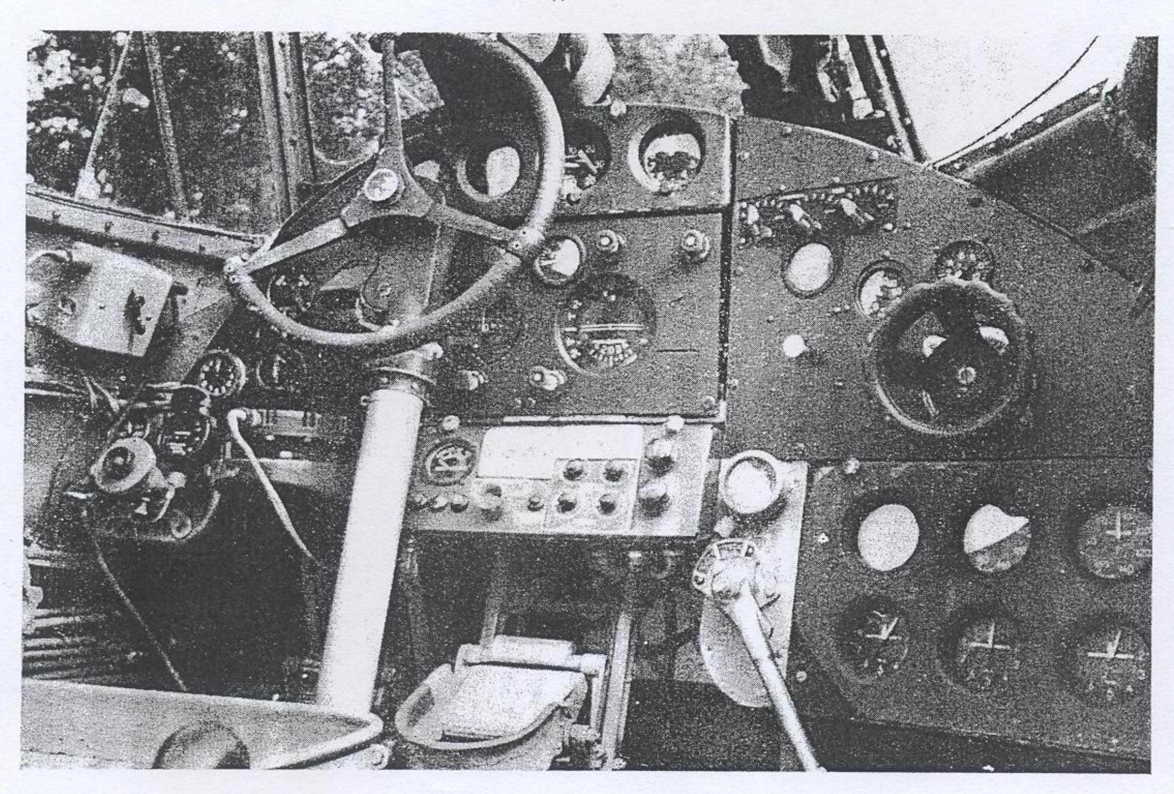


Bombenraum im Rumpfunterteil

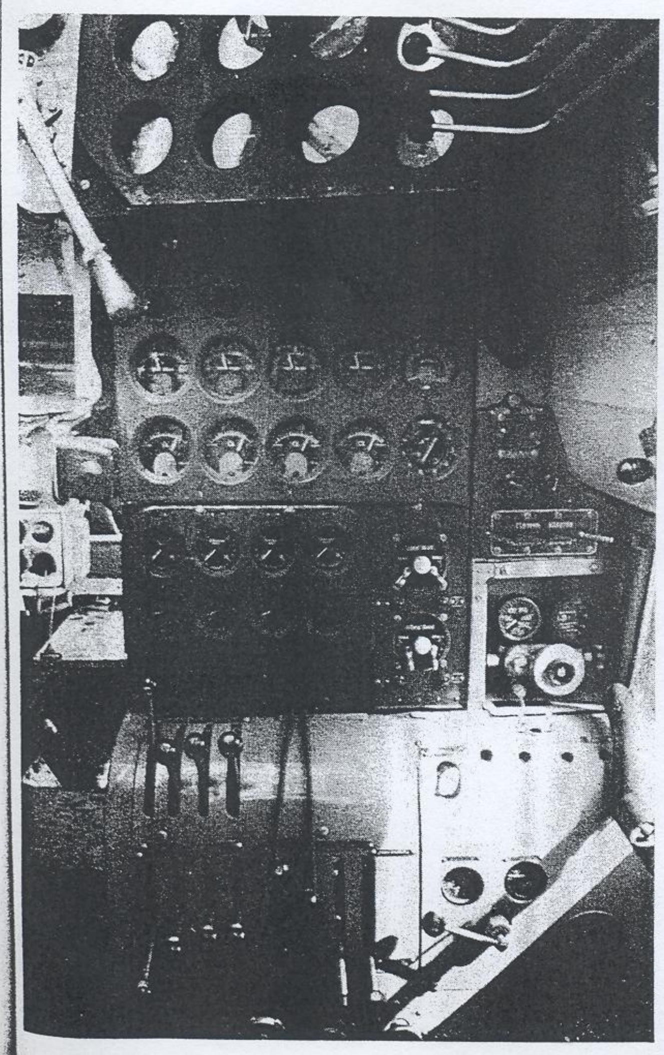
Der Bombenraum, der eine Länge von 5,8 m hat, wird durch zwei durchlaufende Bombenklappen abgedeckt. Er enthält sechs Gehänge für eine Beladung von 6 x 100 kg oder 4 x 250 bis 500 kg oder 2 x 1000 bis 2000 kg

25. 11. 1942

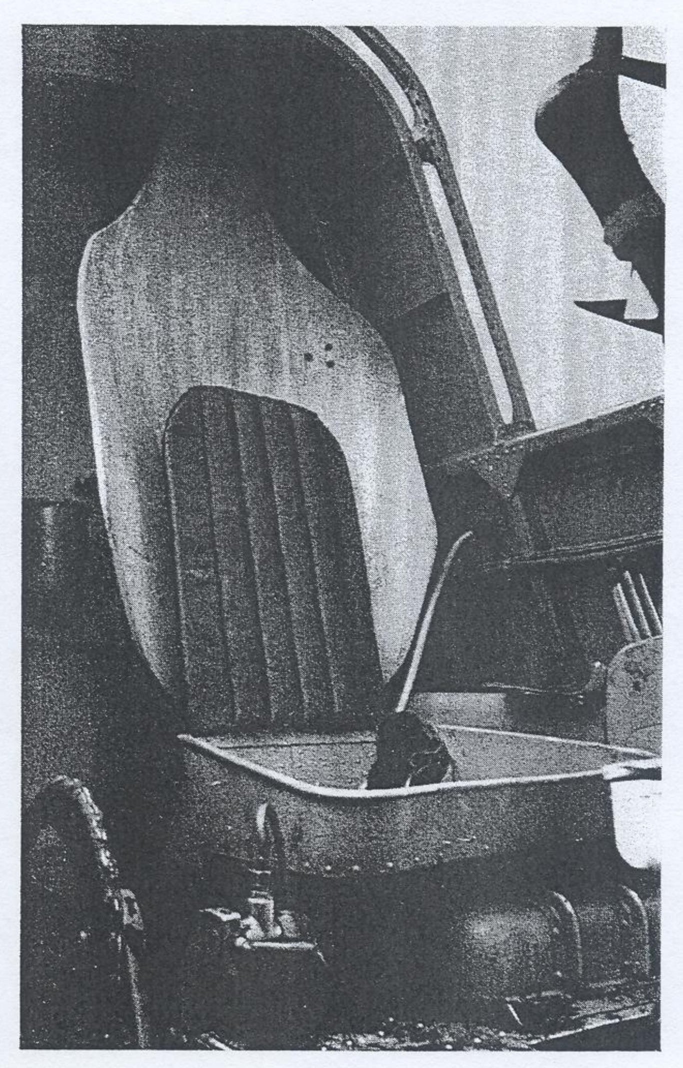
„TB-7"



nordnung des Raumes für den ersten Flugzeugführer. An den Seitensteuerpedalen ist der Anschluß der Kurssteuerung zu kennen. Rechts daneben Fahrgestellbedienungshebel. Am Instrumentenbrett rechts oben Handrad für Seitentrimmruderbedienung. In der linken Ecke des Instrumentenbrettes Regler für das Sauerstoffgerät



rdmechanikerplatz im Führerraum rechts unten. In der le Durchgang zum Bomberschützenraum. Links oben Hand- ff für Fahrwerksbetätigung (s. oberes Bild). Oben Trieb- ksüb[illegible]

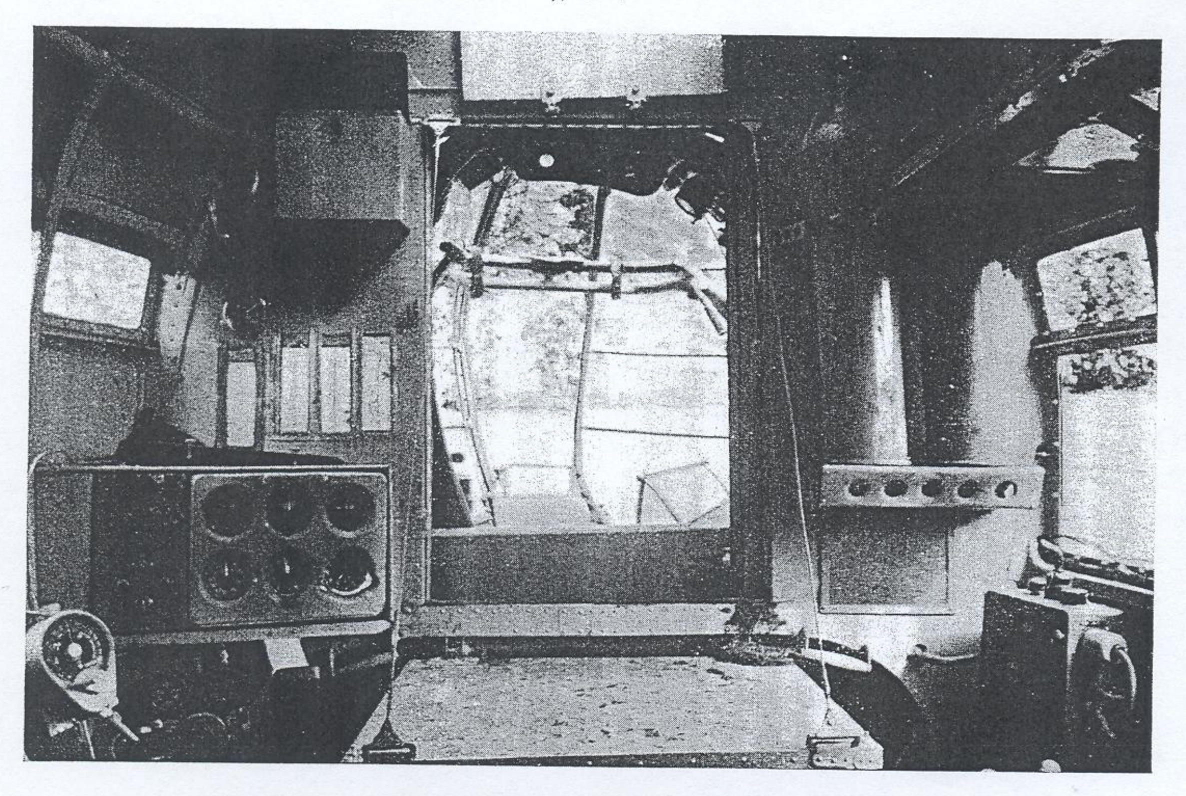


Sitz für den zweiten Flugzeugführer (hinter dem ersten Führer angeordnet), mit 9-mm-Rückenpanzer. Links unten Handrad für Höhentrimmruder

Beuteauswertung Nr. 7

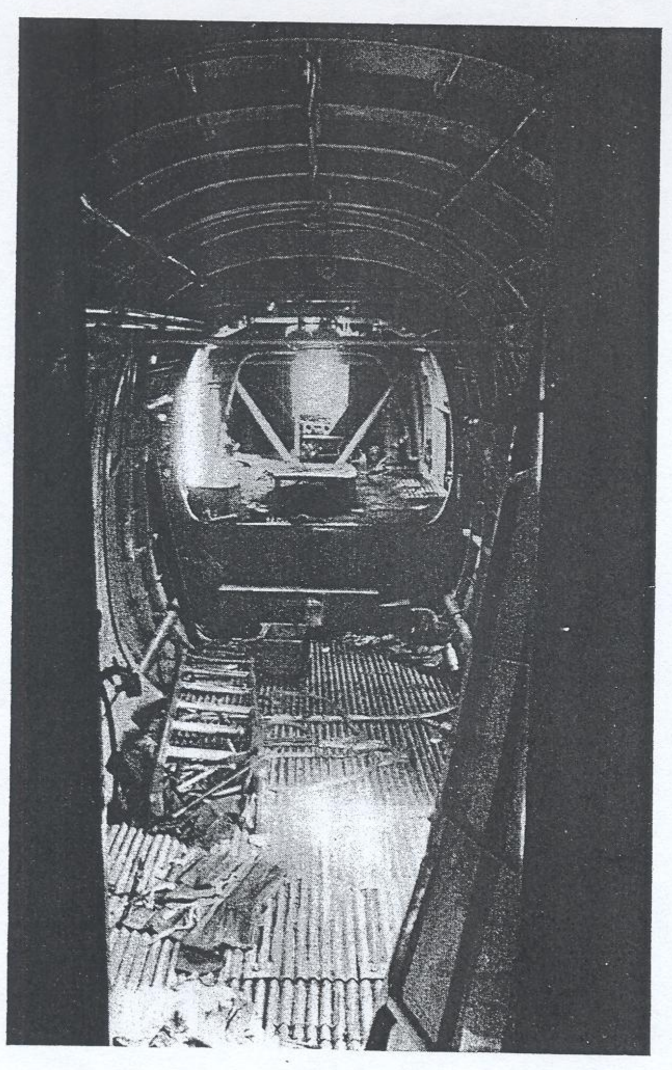
25. 11. 1942

„TB-7"



Bombenschützenraum

In der Mitte Klapptür zum Bugstandraum. Eine gleiche Klapptür verbindet den Bombenschützenraum mit dem Führerraum. Über Türöffnung herunterklappbare Panzerplatte (12 mm)



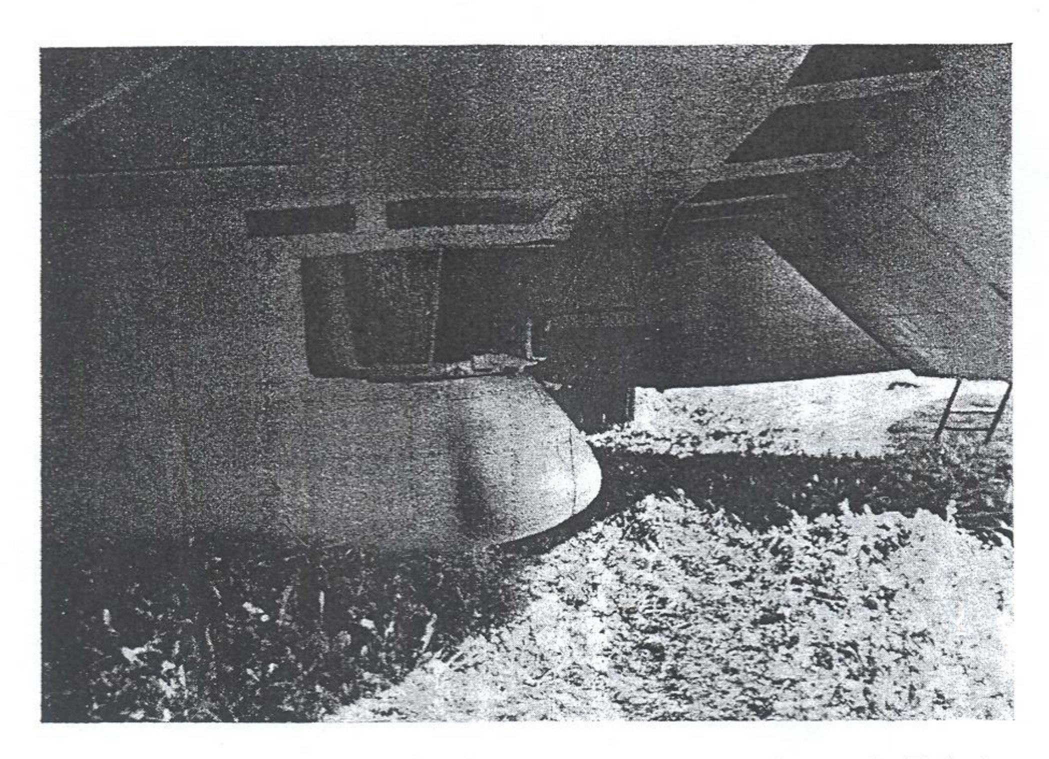
Rumpfraum vor der rückwärtigen Türöffnung

(Laderaum, davor B-Standraum mit Auftritt für den Kanonenschützen, davor Flügelmittelstück mit Stahlrohrfachwerk des Hinterholms)

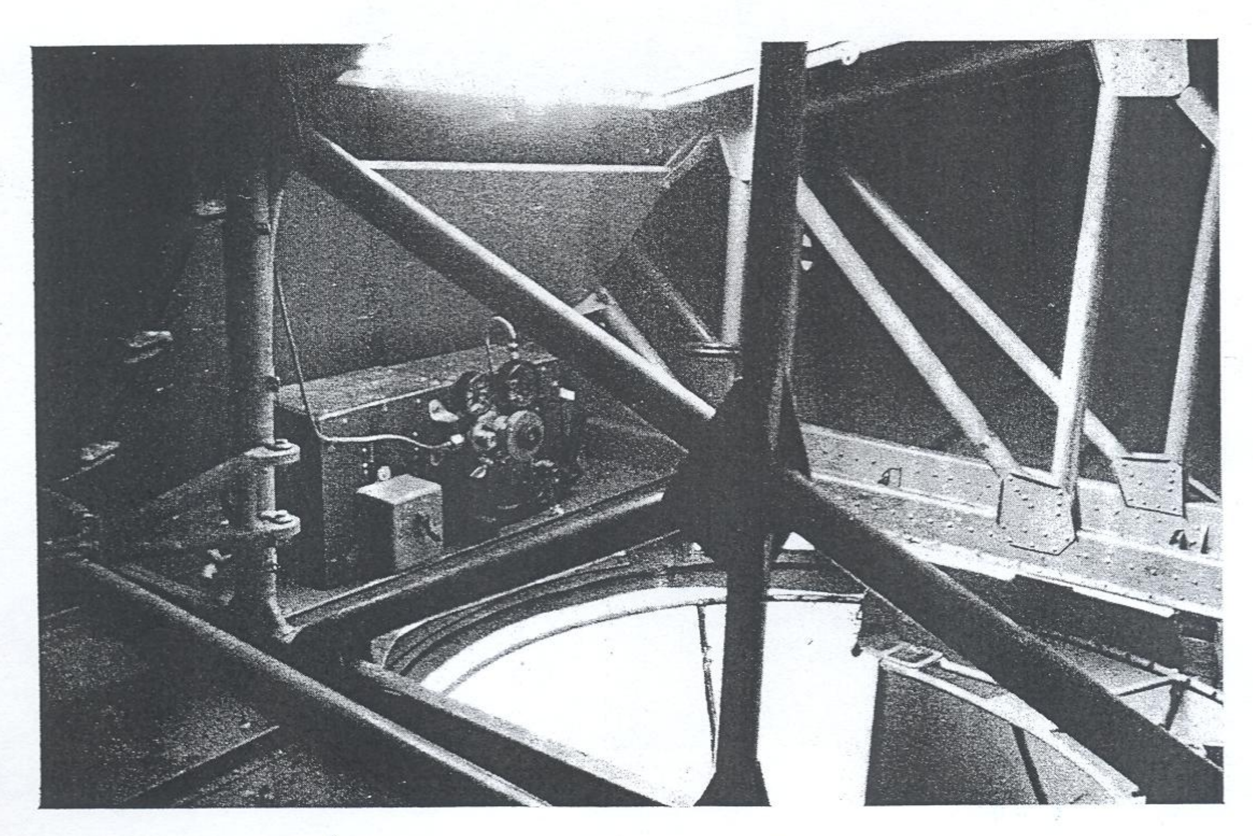
Beuteauswertung Nr. 7

25. 11. 1942

„TB-7"



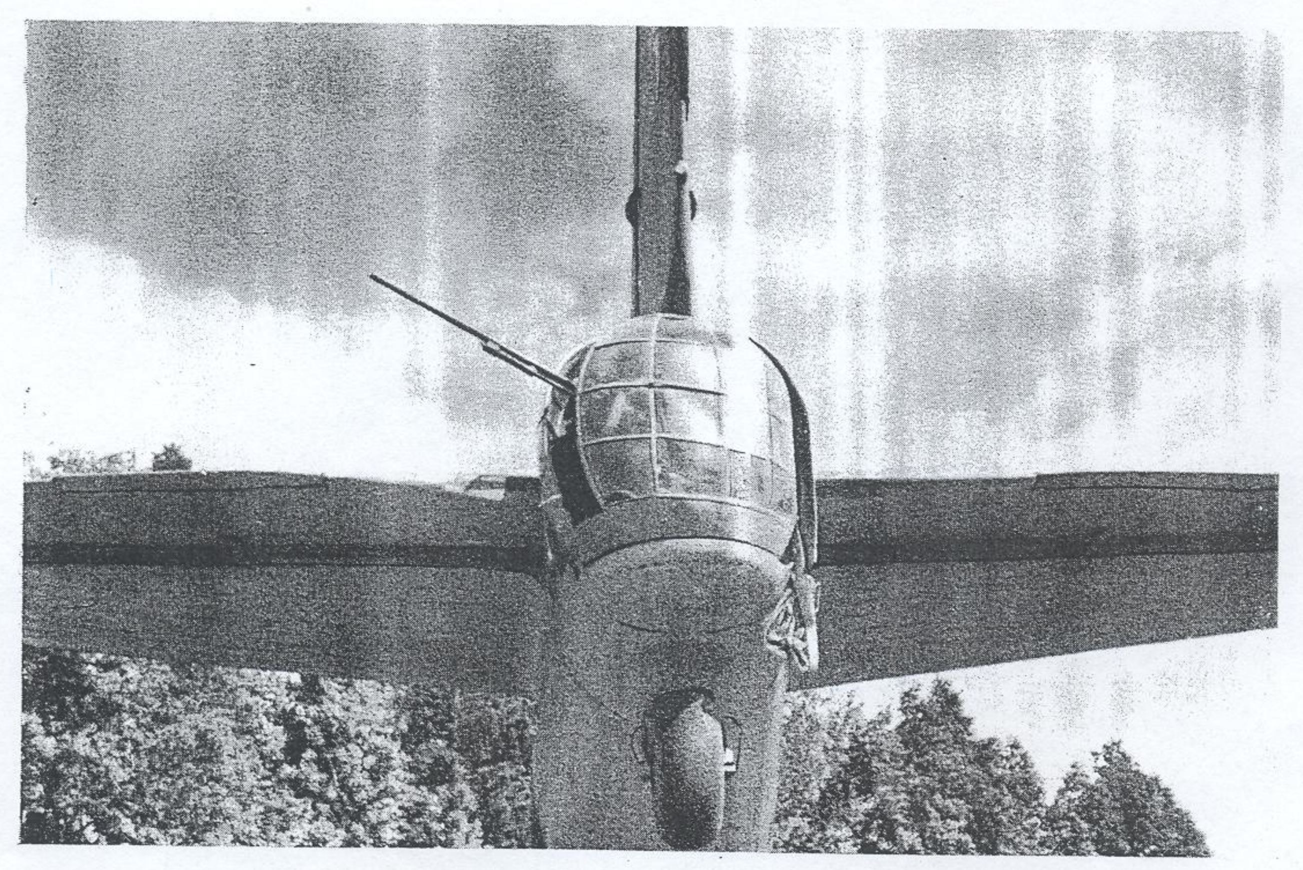
Gondelstand mit Drehkranz für 12,7-mm-MG BS, im rückwärtigen Teil der inneren Motorgondeln. Zugang durch die Tragflächen von oben. Auf der Tragfläche Rohrgerüst als MG-Abweiser



Zugang aus dem Flügel in den Gondelstand

Im Flügel hinter dem Gondelstand schrägliegende 12-mm-Panzerplatte, davor Ei-V-Anlage und Regler für Atemgerät. Einsteigeöffnung durch Lukendeckel abdeckbar.

„TB-7“



Heckstand für 20-mm-Kanone Schwak
Antrieb der Drehkuppel elektrisch oder von Hand, Heben und Senken der Waffe nur von Hand. Spornrad nicht einziehbar.